

Olympische Winterferienspiele im Oschatzer Platsch Schneeballwerfen und Wasserkinno

Passend zu den Olympischen Winterspielen in Vancouver gibt es auch im Platsch Erlebnisbad in Oschatz Winterspiele in den Ferien. Doch anders als in Kanada finden diese vom 8. bis 19. Februar bei 28 °C in der Wasserlandschaft statt. Ein Programm für Kinder, täglich 11 und 15.30 Uhr, lässt keine Langeweile aufkommen. In der ersten Ferienwoche gibt es am Montag und Donnerstag 15.30 Uhr Schneeballwerfen und am Dienstag, Freitag 11 Uhr und Mittwoch, dem 17. Februar, 15.30 Uhr Winterwettersen. Am Mittwoch um 11 Uhr wird

zur großen Schneeballsuche im Wasser aufgerufen. In der zweiten Ferienwoche wird am Montag und am Donnerstag 11 Uhr Schlittschuhlaufen angeboten, da heißt es gespannt sein wie das in der Schwimmhalle funktioniert! Am Freitag, dem 19. Februar, schließlich wird ab 15.30 Uhr der schnellste Bobfahrer gesucht. Ein besonderes Highlight erwartet alle Kinofreunde am Samstag, 20. Februar, ab 15 Uhr. Aqua-Movie (unser Foto), das besondere Filmerelebnis mit dem H2O-Fun-Event-Team ist zu Gast in Oschatz und freut sich auf viele Besucher.

Schlittschuhlaufen in der Schwimmhalle



Anmeldung

Im Juni feiert Oschatz sein Stadt- und Vereinsfest. Noch bis zum 15. Februar können sich Interessenten für eine Mitwirkung anmelden.

Seite 2

Ausstellung

Ein Begleitprogramm vermittelt Hintergrundwissen zur Ausstellung „Sonderzüge in den Tod“ im Riesaer Stadtmuseum.

Seite 3

Astronaut

Ein Astronaut kommt nach Riesa! Zur Kinderuniversität am 22. Februar referiert Prof. Dr. Ernst Messerschmid.

Seite 7



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 05/2010 · Freitag, 05. Februar 2010

Kein Winterschlaf im Riesaer Tierpark Erster Nachwuchs bei den Ziegen

Auch im Winter ist es keinesfalls langweilig im Tierpark. Bis auf Landschildkröten und Ziesel hält niemand Winterschlaf. Die Ziesel haben sich bereits Anfang September eingegraben. Möglicherweise haben sie gespürt, dass der Winter sehr zeitig beginnt und ziemlich hart wird. Auch die Störche sind in einer großen Voliere zu bewundern. Die Alttiere sind durch frühere Verletzungen ohnehin flugunfähig und müssen deshalb auf den Flug in den Süden verzichten. Die Temperaturen machen ihnen nichts aus, solange die Futtermittelversorgung stimmt. Und darüber müssen sie sich im Tierpark wirklich keine Gedanken machen. Dem Muffelwild ist die winterliche Kälte aus ihrer Heimat nicht fremd. Die Rehe lassen sich in ihrem Gehege auch nicht stören. Der Silberfuchs trägt einen prächtigen Pelz. In seinem Fall haben selbst die Tierschützer nichts dagegen. Die einzigen Tierparkbewohner, die nicht aus europäischen Gefilden stammen, sind die Rheusaaffens. Aber auch in ihrer nordindischen Heimat kann es empfindlich kalt werden. Durch Neuschnee toben sie wie kleine Kinder. Jetzt flühen sie sich gegenseitig, streiten und spielen miteinander, machen Jagd auf die Spatzen, die sich an das Affenfutter wagen. Ab und zu verschwinden die Äffchen allerdings in ihrem Stall und wärmen sich auf. Wenn die Tierparkbewohner



Ausrangierte Weihnachtsbäume sind ein Leckerbissen für die Zwergziegen.

Foto: H.B.

auch keinen Winterschlaf halten, so schränken sie ihre Aktivität doch deutlich ein, um Energie zu sparen, denn in der kalten Jahreszeit ist das Nahrungsangebot für gewöhnlich nicht sehr üppig. Für die fünf Mitarbeiter um Chef Gerhard Herrmann bedeutet der Winter dennoch erheblichen Mehraufwand. Wegen der Kälte werden die Tiere öfter mit kleineren Portionen Futter und Wasser versorgt. Für ihre Arbeit im Freien müssen sie richtig wetterfest sein. Den Elbebibern und den Sumpfbibern, den Nutrias, wird

eine breite Wasserrinne eisfrei gehalten, damit die Tiere unter der dicken Eisdecke hindurch tauchen können. Die Volieren und Gehege müssen zwar nicht so oft gesäubert werden wie im Sommer, aber die Wege sind von Schnee frei zu halten. Dafür kommen die Mitarbeiter auch außerhalb ihrer Arbeitszeit in den Tierpark. Dessen Wege sind vorbildlich sauber, die Stufen sind vollkommen eisfrei. Die Besucher können den Tieren sicheren Fußes auch im Winter einen Besuch abstatten. Trotz der Kälte kam im Tierpark

bei den Kaschmir- und den Zwergziegen sogar schon Nachwuchs zur Welt. Die beiden winzigen Jungtiere haben ein dickes Fell, so dass sie mit Eis und Schnee gut zurecht kommen. Vorsichtshalber haben die Tierparkmitarbeiter aber für die beiden Mutter- und Jungtiere eine Stallbox dick mit Heu ausgelegt und noch eine Wärmelampe darüber gehängt. Schon in nächster Zeit werden die beiden Winzlinge im Streichelgehege zu bewundern sein. Der Tierpark hat auch im Winter von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Futterspenden – z. B. Brot und Äpfel – werden gern entgegengenommen. H.B.

Wege vorbildlich beräumt

The Firebirds am 27. März in Riesa Rock 'n' Roll zum Riesenball

Zum 12. Riesenball am Sonntag, dem 27. März 2010, in der Stadthalle „stern“ in Riesa erwartet die Gäste ein Veranstaltungshöhepunkt des Jahres. Neben dem unbestrittenen Programmhöhepunkt des Abends, der Verleihung der vier Riesaer Riesen, können sie wie gewohnt mit einigen Überraschungen und guter Unterhaltung rechnen. Für die musikalische Unterhaltung des Abends sorgen unter anderem „The Firebirds“. Die fünfköpfige Band aus Leipzig hat sich dem Rock 'n' Roll der 50er und 60er Jahre verschrieben. „The Firebirds“ überzeugen mit eigenem Liedgut, bieten Klassiker, A-cappella-Gesang sowie Comedy-Einlagen. Auf der Bühne demonstrieren die Musiker, dass



sie neben Rock 'n' Roll und Twist auch Doo Wop, Mersey Beat und die Harmonien der Beach Boys ins Herz geschlossen haben. Neben guten musikalischen Klängen hat die Band auch jede Menge Entertainment-Qualitäten zu bieten. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 77 Euro montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr am Ticketschalter der erdgas arena, im SZ-Treffpunkt, beim Wochenkurier, in der Riesa-Information sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Im Ticketpreis enthalten sind neben der Veranstaltung ein köstliches Buffet sowie alle alkoholischen und alkoholfreien Getränke der Karte. Tickethotline: 03525-601160, www.erdgasarena.de

Gastschülerinnen empfangen Neugierig auf Riesa

Die Welt zu Gast in Riesa. Das gilt nicht nur für Tanzweltmeisterschaften oder große Musikshows, sondern kommt auch im Alltag vor, in der Schule beispielsweise. Am Werner-Heisenberg-Gymnasium lernen momentan vier Mädchen, die im Rahmen eines Austauschs zwischen drei und zwölf Monate in Riesa leben. Liva Leja kommt aus Lettland, Tiina Väänänen aus Finnland. Noch viel weiter war der Weg für Rosa Carreno aus Peru und für Katie Hoffmann, die erst vor ein paar Tagen eingetroffen ist und die Wärme des derzeitigen

Sommers in ihrer Heimat Australiens noch ein wenig vermisst. Am Donnerstag voriger Woche war das Quartett bei Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer zu Gast, die ihnen im Kloster und im Tierpark viel Wissenswertes aus Riesas Geschichte und Gegenwart erklärte und auch manchen Tipp gab, wo sie sich noch umschauen könnten. Schließlich wollen die weit gereisten Jugendlichen über ihre Gastgeberstadt eigentlich alles wissen, nehmen jede Neuigkeit begierig auf. Dazu möchten die Mädchen in ihrer Freizeit



Die Oberbürgermeisterin erklärte den Gastschülerinnen Tiina, Liva, Rosa und Katie (v.l.n.r.) Interessantes zur Riesaer Geschichte.

mit den neu gewonnenen Riesaer Freunden auch jede Menge Spaß haben, wer könnte es

nicht verstehen. Auch dafür gibt es in unserer Stadt ja durchaus viele Möglichkeiten.

KURZNACHRICHTEN

Kleine und große Angsthasen
Oschatz. Am 11. Februar gibt es in der Stadtbibliothek Oschatz ein Mittel gegen Langeweile in den Winterferien. Unter dem Motto „Von kleinen und großen Angsthasen“ erwartet alle Kinder von 16 bis 17 Uhr ein ganz spezielles Ferienprogramm. Anmeldungen in der Stadtbibliothek Oschatz oder unter Tel. 03435/ 931516.

Faschingsumzug in Oschatz
Oschatz. Am Sonntag, dem 7. Februar, beginnt 14 Uhr der große Faschingsumzug durch Oschatz. Bei Musik und kleinen Ein-

lagen endet der Umzug auf dem Neumarkt. Natürlich ist wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Achten Sie bitte bei aller Ausgelassenheit auf Ihre Sicherheit und die der Kinder!

Informationsabend
Riesa. Die Selbsthilfegruppe für chronisch Nierenkranke lädt am Dienstag, dem 9. Februar, 17 Uhr zu einem Infoabend ein. Themen sind Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Zu Gast ist Notarin Müller. Der Infoabend findet im PHV-Dialysezentrum, Puschkinplatz 4d, in Riesa statt.

Oschatzer Wohnstätten hat neuen Geschäftsführer Schiffner ist der neue Gestalter des Wohnungsunternehmens

Aus dem Nachbarkreis Mittelsachsen kommt der 47-jährige Michael Schiffner, der ab 1. April die Geschäfte der Oschatzer Wohnstätten GmbH führen wird. Der Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft der Stadt, die 1972 Wohnungen vermietet und verwaltet, hatte beschlossen, die Stelle auszuschreiben, nachdem der alte Geschäftsführervertrag in diesem Jahr ausläuft.

Schiffner arbeitet seit Jahren in der Wohnungswirtschaft, ist bis jetzt Geschäftsführer eines Wohnungsunternehmens in Süddeutschland und hat nun die Chance, in die Heimat zurück zu kehren. Er kennt sich nicht nur mit der kaufmännischen Seite der Wohnungsverwaltung aus, sondern hat ein besonderes Interesse an dem wichtigen Beitrag zur Stadtgestaltung, den der größte Oschatzer Vermieter durch seine Tätigkeit leistet. Die nicht selten das Stadtbild prägenden Gebäude der Oschatzer Wohnstätten GmbH wollen behutsam saniert und entwickelt werden, so, wie es mit dem Vogtshaus erfolgreich gelungen ist.

Die Vermietung von innerstädtischen Grundstücken hat einen großen Einfluss auf das Gesicht der Stadt. „Ich freue mich auf eine kooperative und moderne Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Oschatzer Wohn-



Michael Schiffner ist ab 1. April Geschäftsführer der Oschatzer Wohnstätten GmbH.

stätten GmbH und auf die große Verantwortung bei der Umsetzung eines Stadtentwicklungskonzeptes für die Zukunft einer Stadt. Die Stadt

Oschatz hat hier schon viel erreicht, und es macht Freude durch die Stadt zu spazieren, was ich natürlich schon mehrfach getan habe.“

Präsentieren Sie sich zum Oschatzer Stadt- und Vereinsfest 2010 Anmeldung für Bühnenprogramm und Präsentationsstände ist noch möglich



Die Big Band aus Bernhausen, einem Stadtteil der Partnerstadt Filderstadt, brachte im vergangenen Jahr das Stadtfest zum Kochen. Anmeldungen für dieses Jahr sind noch möglich.

Vom 18. bis 20. Juni 2010 wird die Oschatzer Innenstadt wieder zum Veranstaltungsort. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Zahlreiche Abendkonzerte mit Ostrock, Folk- und Partymusik, ein Konzert mit dem Polizeiorchester Sachsen sowie das Chorkonzert der Oschatzer Chöre in der St. Aegidienkirche erwartet die Oschatzer und Ihre Gäste.

Doch was wäre das Oschatzer Stadt- und Vereinsfest ohne das Mitwirken vieler Vereine, Unternehmen und Institutionen der Stadt und der Region?

Tragen Sie mit Ihrem Verein, Ih-

rem Unternehmen oder Ihrer Institution zum Gelingen des Oschatzer Stadt- und Vereinsfestes 2010 bei. Präsentieren Sie sich mit einem Informationsstand.

Machen Sie die Besucher auf Ihren Verein, Ihr Unternehmen oder Ihre Institution und die speziellen Angebote aufmerksam und werben Sie dadurch neue Mitglieder und Kunden. Die Standpräsentationen finden am Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Eine Standgebühr wird für Vereine nicht erhoben. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Ihren Verein mit einem

Programm auf der Bühne zu präsentieren. Egal ob Tanz, Vorführung oder Konzert, tragen Sie zu einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm bei.

Das Bühnenprogramm der Vereine ist für Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geplant.

Eine Anmeldung ist bis spätestens 15. Februar 2010 unter Tel. 03435-970117 oder c.werner@oschatz-erleben.de möglich. Für die Unterstützung des Oschatzer Stadt- und Vereinsfestes 2010 bedanken sich die Organisatoren, der Oschatzer Vereinsmarkt e.V. und die Oschatzer Freizeitzentren GmbH, schon jetzt.

Mittelschule bekommt neue Fassade Haushalt 2010 beschlossen

Mit einer Investition von 1,2 Millionen Euro ist die Sanierung der markanten Südfassade der Mittelschule Oschatz der größte Einzelposten im diesjährigen Haushalt. Die wertvolle Sandsteinsubstanz mit den verzierten Simsen macht es aufwändig und teuer, neue Fenster mit Sonnenschutz einzubauen. Seit mehreren Jahren schon ist der Schulhof gesperrt, da Putzteile von der Fassade zu stürzen drohen. In seiner Sitzung im Dezember hat der Stadtrat nun den Beschluss gefasst, die Südfassade in diesem Jahr zu sanieren. Knapp 7,2 Millionen Euro werden in diesem Jahr durch die Stadt Oschatz investiert, darin sind

fast eine Million Euro Konjunkturmittel der Bundesregierung enthalten. Außer dem Schulgebäude wird die Sanierung der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ abgeschlossen sowie der Neubau der Turnhalle in Oschatz-West. Weitere Investitionen sind die Straßensanierungen der Breiten Straße, der Burgstraße und der Strehlaer Straße sowie des Gadegastweges.

Der Verwaltungshaushalt wird durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 500.000 Euro ausgeglichen.

Es werden 875.000 Euro und damit knapp 10 % weniger Steuereinnahmen gegenüber 2008 erwartet, weitere Einnah-

merisiken sind nicht ausgeschlossen. 2011 werden Mindereinnahmen in Höhe von 900.000 Euro und 2012 weitere 500.000 Euro erwartet. Das Investitionsvolumen wird dann auf 1,5 bis 2 Millionen Euro sinken. Es ist gut möglich, dass der Stadtrat deshalb für dieses Jahr letztmalig einen ausgeglichenen Haushalt beschließen konnte. Insgesamt hat er ein Volumen von 25.455.754 Euro. Ausdrücklich wurden Erhöhungen der Grund- oder Gewerbesteuern ausgeschlossen. Auch eine Anhebung der Gebühren und Entgelte für Leistungen und Einrichtungen der Stadt stehen momentan nicht zur Debatte.

Das Winterferienprogramm des Freizis Spiel und Spaß in den Ferien

Das Freizeitzentrum in Zschörlau lädt alle Kinder in den Ferien ein, montags bis freitags 10 bis 17 Uhr gemeinsam mit anderen die Ferienzeit spannend zu verbringen. Am Montag, 8. Februar, ist zum Feriennstart den ganzen Tag freier Eintritt, die Veranstaltungen an den anderen Tagen beginnen 9.30 Uhr und kosten zwischen 0,50 und 2 Euro Eintritt. Höhepunkt ist die Après-Ski-Party am Mittwoch, dem 10. Februar. Mit warmen Wintersachen geht es zur Disco in den Schnee. Am Donnerstag, 11. Februar, sind die Polizei und das DRK vor Ort und zeigen den Kindern Einsatzwagen, Spurensicherung und Erste Hilfe. Einen Ballsporthurniertag gibt es am Montag, dem 15. Februar. Am Dienstag, 16. Februar, steigt ein großer Maskenball, die schönsten Gesichter werden ausgezeichnet. Das Tex-Mex-Koch-



Max, Justin, Sandy und Kai haben im Freizi einen Schneemann gebaut - auch in den Winterferien ist dort eine Menge los.

studio ist am Donnerstag, dem 18. Februar, zu erleben, wenn es heißt: Schlemmen wie die Texaner und die Mexikaner. Das Freizi in der Mühlberger Straße 13 ist unter der Telefonnummer 03435/623902, unter

info@freizeitzentrum-oschatz.de und im Internet unter www.freizeitzentrum-oschatz.de zu finden. Dort gibt es auch das gesamte Ferienprogramm mit den jeweiligen Eintrittspreisen.

Erfolgreiches Jahr im Vereinsleben Kaninchenzüchter ziehen Bilanz

Der Kaninchenzüchterverein Oschatz e.V. unter der Leitung von Gottfried Mühl blickt zufrieden auf das vergangene Jahr zurück: Ziel unseres Hobbys ist es, neben der Freude am Tier ein sehr gutes Zuchtergebnis zu erzielen. Dies geschieht auf Ausstellungen, bei denen die ausgestellten Kaninchen durch Fachleute bewertet und prämiert werden. So konnten die Züchter Gerd und Hei-

ke Kretschmar, Lutz Plonka und Peter Nolpert die drei höchsten Ehrenpreise zur Ostrauer Jahnatelausstellung erringen. Zu unserer traditionellen Vereinsmeisterschaft 2009 errangen unsere Zuchtfreunde Gerd und Heike Kretschmar, Peter Nolpert und Matthias Fischer die Plätze 1 bis 3. Weitere vereinsinterne Wettbewerbssieger folgen in den entsprechenden Bedingungen.

Hervorzuheben ist auch der Erfolg der Familie Kretschmar beim Wettbewerb um den Wanderpokal „Horst-Senschedächtnispokal“. Im September dieses Jahres ist eine öffentliche Verbandsjungtierschau in der Gartenanlage Erich Billert in der Nossener Straße geplant. Interessenten sind bereits heute herzlich eingeladen.

Gottfried Mühl



Thomas Schubert und Gerda Radetzki haben in der Jury den geschulten Blick für die Kaninchenzucht.
Foto: Dirk Hunger

Abschied von Mike



Viel zu früh – das ist so eine Phrase, wenn jemand diese Welt verlässt. Manchmal ist es einfach nur die Wahrheit. Abschied von Mike Lorenz, das ist für uns immer noch unbegreiflich, unfassbar. Plötzlich, aus heiterem Himmel, ist er nicht mehr da. Gerade 45 Jahre alt. Mensch, das kann doch alles gar nicht wahr sein.

Mike Lorenz wirkte für die Leserinnen und Leser eher im Verborgenen. Mitunter tauchte sein Name unter einem Bild

auf, denn die Fotografie war eine seiner großen Leidenschaften. Doch ohne ihn hätte es keine einzige Ausgabe der Rieser Nachrichten und der RIO-Regionalnachrichten gegeben. Mike gab diesem Blatt mehr als ein Jahrzehnt lang ein Gesicht, als Layouter unseres Partnerunternehmens polyprint Riesa GmbH.

Doch er war viel mehr als nur derjenige, der Texte, Bilder und Anzeigen am Computer „zusammenbastelte“. Über die Jahre wurde aus dem kollegialen Verhältnis Sympathie, wuchs Vertrauen. Er war ein absolut verlässlicher Kollege, ein guter, auch streitbarer Gesprächspartner, ein Freund.

Für viele Menschen in Riesa und Oschatz war Mike bei weitem kein Unbekannter, und sie sind genauso erschüttert wie wir. Die Fotografie führte ihn immer wieder hinaus – zu den Festen, in die Kindergärten, an die Konzertbühne und auf's Drachenboot. Am allerliebsten aber waren ihm die Stimmen und Bilder der Natur, das Warten auf den Moment, wenn sich die Biene auf eine Blüte niederließ, der Vogel zum Flug ansetzte – und wenn er diesen Augenblick mit der Kamera einfangen konnte.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Annett, seinem kleinen Sohn Robert Marius und seiner ganzen Familie. Lieber Mike, wir werden irgendwann einmal realisieren, dass Du nicht mehr da bist. Aber auch dann: Du wirst uns fehlen.

*Die Redakteure der RIO-Regionalnachrichten
Heike Berthold, Anja Seidel, Uwe Päsler*

Wir sind erschüttert und sehr betroffen über den plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters und Kollegen

Mike Lorenz

Er hat vielen Drucksachen mit seiner Arbeit ein „Gesicht“ gegeben, speziell den RIO-Regionalnachrichten.

Unser ganz besonderes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

*Familie Wolf
und die Mitarbeiter der Druckerei
polyprint Riesa GmbH*

Riesa, im Januar 2010

Begleitprogramm zu „Sonderzüge in den Tod“ Wissen als Weg gegen den „sächsischen Weg“

In Kreisen der NPD werde die Strategie als „sächsischer Weg“ bezeichnet, und das finde sie eine ziemliche Frechheit, sagte Riasas Oberbürgermeisterin in ihrer Eröffnungsrede zur Sonderausstellung „Sonderzüge in den Tod“ im Rieser Stadtmuseum (unser Foto, RIO berichtete). Diese Strategie fuße darauf, durch Mitarbeit in Jugendclubs, Elternvertretungen in Schulen oder in Vereinen den Weg zu ebnet, um vor allem Kinder und Jugendliche für rechtsradikale Ideen empfänglich zu machen. „Die größten Feinde der Demokratie nutzen ausgerechnet jene Möglichkeiten, die ihnen die Demokratie bietet, schamlos aus“, sagte Töpfer. Größte Stärke der Demokratie sei, dass sie freies Denken erlaubt und auch andere Ansichten aushält. Aber man müsse schon die Frage stellen: „Wo ist sie zu ziehen, die Grenze unserer Toleranz?“ Natürlich habe jeder das Recht, am gesellschaftlichen Leben mitzuwirken, auch wenn er andere politische Ansichten vertritt. „Doch wir müssen aktiv werden, wenn versucht wird, gemeinsame Interessen an Spiel, Spaß und Hobby geschickt als Deckmantel auszunutzen, um unsere Kinder und Jugendlichen für menschenverachtende Themen und Ideen zu instrumentalisieren“, erklärte die Oberbürgermeisterin. Wichtigstes Pfund, mit dem man wuchern müsse, sei das Wissen über nationalsozialistische Ideologie und über die Ge-



schehnisse im Dritten Reich. Dazu braucht es nicht nur eindrucksvolle Ausstellungen, wie sie in Riesa traditionell am Holocaust-Gedenktag 27. Januar eröffnet werden. Das Museum hat in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Zeithain zu „Sonderzüge in den Tod“ ein umfangreiches Begleitprogramm erstellt. Zur Lehrerfort-

Fortbildung für Pädagogen

bildung haben sich 29 Pädagogen angemeldet, so viele wie noch nie zu derartigen Anlässen. Sie werden das Thema mit den Schülern intensiv behandeln.

Zudem bietet das Museum über die gesamte Ausstellungsdauer bis 21. März eine individuelle Betreuung an, bei der Schüler, BA-Studenten und Mitarbeiter des Museumsvereins und des Stadtmuseums zur

Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Am 23. Februar, 17 Uhr, spricht Alfred Gottwaldt, Leiter der Abteilung Schienenverkehr im Deutschen Technikmuseum Berlin, im „Vortrag am Dienstag“ zum Thema Judentransporte aus Deutschland. Am 2. März, 18 Uhr, ist die Holocaust-Überlebende Margot Kleinberger mit ihrem Buch „Transportnummer VIII/1 387 hat überlebt: Als Kind in Theresienstadt“ im Mehrgenerationenhaus an der Kita „Mischka“ an der Alleestraße zu Gast.

Schließlich findet am 14. März, 17 Uhr, unter dem Titel „Reise ins Ungewisse“ eine Sonntagsführung mit Marcus Gryglewski statt. Der Autor des Buches „Erinnerung hat ein Gesicht“ informiert zum Thema „Zur Geschichte der nationalsozialistischen Judenverfolgung 1933-1945“ mit anschließender Gesprächsrunde.

Von der Sitzung des Rieser Stadtrates berichtet:

Freie Trägerschaft

Nach eingehenden Beratungen stand die Übertragung der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit und des Offenen Jugendhauses in Freie Trägerschaft auf der Tagesordnung der ersten Stadtratssitzung im neuen Jahr. Die Mobile Kinder- und Jugendarbeit wird zum 1. April in die Trägerschaft der Outlaw gGmbH Dresden übernommen, die in Riesa bereits erfolgreich das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum „Kaufhalle“ betreibt. Das von den Mitarbeitern entwickelte Konzept wird am Standort Bahnhofstraße 34 weitergeführt. Das Offene Jugendhaus geht zum gleichen Termin in die Trägerschaft des Kulturschleuder e.V. aus Riesa über, der seit Jahresbeginn 2008 mit Erfolg die Kulturwerkstatt ART betreibt.

Aufträge vergeben

Die Stadträte vergaben außerdem Baumaßnahmen. Die Dacharbeiten am Schulgebäude der Förderschule Goethestraße im Rahmen der

energetischen Sanierung des Gebäudes gingen an den Dachdeckerbetrieb Heinitz aus Lommatzsch. Das Bauvorhaben ist Bestandteil des Konjunkturpaketes II. Die Arbeiten kosten rund 287.000 Euro.

Haushalt diskutiert

Eine erste Lesefassung des Haushaltsplanentwurfes 2010 lag den Stadträten bereits Ende des vergangenen Jahres vor. Die Stadt hat ein dickes Loch zu stopfen, das durch ausgebliebene Gewerbesteuern in Millionenhöhe gerissen wurde. Einigkeit herrscht darüber, dass gespart werden soll, ohne nicht wieder gut zu machende Schäden anzurichten. Ausgleichen könne man diesen Haushalt auch erst mittelfristig, so Finanzbürgermeister Mütsch. Dafür müsse der Finger auf jeden Posten gelegt werden. Die Arbeit am Haushaltsplan geht intensiv weiter. Einig war man sich schließlich, noch im Februar eine nichtöffentliche Sondersitzung des Stadtrates zum Haushaltsstrukturkonzept durchzuführen.

Die Stadtbibliothek informiert Vortrag zur Homöopathie

Am Donnerstag, dem 18. Februar, 19 Uhr, findet in der Stadtbibliothek Riesa, Poppitzer Platz 3, ein Vortrag über Homöopathie statt. Referentin Dagmar Bach, Leiterin der Apotheke Alt-Riesa, führt die Besu-

cher in die Welt dieser alternativmedizinischen Behandlungsmethode nach dem deutschen Arzt Samuel Hahnemann ein. Was ist und kann Homöopathie? Eintritt zu dem Vortrag ist frei.



Kleine Meise, kleine Meise . . . Können Sie sich noch an das Kinderlied von der futtersuchenden Meise erinnern: „Suche Futter, suche Futter, aber alles ist leer“. Daran musste ich in letzter Zeit oft denken. Manchmal könnte man meinen, die hübschen Vögel wären ganz verschwunden. Elstern und anderes Raubzeug, aber auch der menschliche Ordnungssinn, der selbst vor Gärten und Wäldern nicht halt macht, erschweren ihnen das Leben. Und allen anderen Vögeln auch. Altbäume für Nistmöglichkeiten, Totholz mit vielen Insekten – alles wird beräumt. Wer zum Beispiel die verblühten Stauden im Garten erst im Frühjahr herunter schneidet, bietet den Piepmätzen zusätzliche Futterquellen für den Winter. Solch vogelunfreundliche Zeiten wie dieser Januar setzen ihnen ebenfalls zu. Selbst Spatzen sind inzwischen rar. Mit Futtergaben können wir den Tierchen das Überleben erleichtern. Dabei sollten wir jedoch nicht nur an die Meisen und andere Körnerfresser denken. Im Fachhandel gibt es für alle Vogelarten Spezialfutter. Und Amselfen sowie Rotkehlchen freuen sich zum Beispiel über einen Apfel. Im Frühling werden uns die gefiederten Gesellen mit ihrem Gesang erfreuen und sich damit für die Überlebenshilfe bedanken. Das meint der Rieser Riese

Praktikanten aus Tschechien verabschiedet Zusammenarbeit geht weiter

Am ihren deutliche verbesserten deutschen Sprachkenntnissen wurde schnell deutlich, dass Jaroslav Lepsik, Martin Sejak und Petr Marcik aus Tschechien während ihres viermonatigen Praktikums beim Autohaus Gute Fahrt etwas dazugelernt haben. Ihre Kollegen und Betreuer bestätigen ihnen, dass sie sich auch fachlich weiterentwickelt hätten. Jaroslav zum Beispiel hat im Marketing ausgeholfen und das 50. Firmenjubiläum mit vorbereitet sowie eine Facharbeit über die Abwrackprämie geschrieben. Alle drei bestätigten, dass sie viel dazugelernt haben und mit ihrem Aufenthalt in Riesa sehr zufrieden waren. Besonders gefallen haben ihnen natürlich die Besuche in der Autostadt von VW in Wolfsburg und in der gläsernen Manufaktur in Dresden. Für ihr weiteres Stu-

dium in ihrer Heimat bedeutet das Praktikum in Deutschland eine gute Referenz für die Zukunft – wegen der Sprachkenntnisse, aber auch wegen der guten Kenntnisse der Gepflogenheiten in Deutschland. Das Praktikum hatte wie bereits in den zurückliegenden Jahren die Berufsakademie Riesa organisiert.

Während Jaroslav, Martin und Petr nun wieder in ihre Heimat zurück kehrten, um ihr Studium fortzusetzen, liegen für den Herbst bereits vier neue Anfragen für Praktikumsplätze vor. Die hohe Wertschätzung für das Engagement des Autohauses Gute Fahrt wird auch daran deutlich, dass sich Vertreter der Hochschule in Rychnov nad Kneznou zur Jubiläumsfeier des Autohauses Anfang Januar durch den Schnee gekämpft hatten.

Vorsorge – aus Respekt vorm letzten Willen

Wer sicher gehen möchte, dass sein letzter Wille auch nach dem Tod respektiert wird, sollte noch zu Lebzeiten Vorsorge treffen. Für Alleinstehende ohne Angehörige ist das eine wichtige Überlegung. Andernfalls kann es passieren, dass die Behörden eine Feuerbestattung anordnen und die Asche in einem Gemeinschaftsgrab beerdigen lassen. Nicht jeder möchte das. Auch wer sich nicht gerne auf seine Kinder verlässt, kann vorsorglich in die Wege leiten, wo und wie er seine letzte Ruhestätte findet. Man scheut anfangs vor diesem Schritt zurück. Doch hinterher fühlen sich die meisten ruhiger.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen



Ein Hauch von Stonehenge an Riasas Peripherie Original Gostewitzer Mittagszeit

Wollte man das, was die beiden Gostewitzer Künstler Jan Giehrisch und Heinz Lindner in ihrem Riesaer Ortsteil errichten wollen, mit einem Wort benennen, könnte man es vielleicht als Mittagssonnenuhr-klangstele bezeichnen. Aber was ist das?

Der gelernte Steinmetz Jan Giehrisch hat schon einige Sonnenuhren gebaut. Seine Spezialität sind so genannte Kugelsonnenuhren, wie zum Beispiel vor dem Riesenhügel. Vorzug einer Sonnenuhr ist, dass sie ganz genau geht - wenn die Sonne scheint. Dass man aus dem wandernden Schatten keine Sekunden ablesen kann wie bei einer Digitaluhr, steht auf einem anderen Blatt. Beim Gostewitzer Projekt wird das etwas anders sein. Die Installation dort wird einmal am Tag eine ganz präzise Angabe liefern: Mittag. Exakt ausgedrückt ist das der Zeitpunkt, an dem die Sonne ihren Höchststand über Gostewitz erreicht. Das ist so gegen 12 oder - während der mitteleuropäischen Sommerzeit - gegen 13 Uhr. „Gegen“ deshalb, weil sich in unserer Zeitzone die Uhrzeit nach der Ortszeit am 15. Grad östlicher Länge bemisst. Dort erreicht die Sonne eher ihren Höchststand als in Gostewitz.

Wenn also die Sonne am Gostewitzer Himmel kulminiert, lässt eine Installation aus acht jeweils 3,50 Meter hohen Holzbalken das Licht hindurch. Nur



Jan Giehrisch (li.) und Heinz Lindner werden für den Ortsteil Gostewitz eine ganz besondere Installation schaffen. Foto: A.K.

um diesen Zeitpunkt herum wird der Lichtstrahl auf den Jahreszeitenplatz, der eigentlich eine Linie ist, fallen. Auf diesem Platz werden mehrere Steine stehen. Auf jeweils einen von ihnen trifft das Mittaglicht an den Tagen der Sommer- und Wintersonnenwende sowie der Tag- und Nachtgleiche im Früh-

Sonnenton cis erklingt

jahr und Herbst; sofern an diesen Tagen die Sonne scheint. Vervollständigt werden soll das Kunstwerk durch eine Klangerstellung, eine zwischen den Balken gespannte Klavierseile. Sie wird auf den so genannten Sonnenton cis gestimmt, der zu hören sein wird, wenn der Wind durch die Balken fährt. Jan Giehrisch und Heinz Lind-

ner wollen damit aber nicht in erster Linie einen präzisen Zeitmesser schaffen. Im Sinn haben sie einen Platz, an dem man sich treffen kann und an dem man, neben der alten Dorflinde, mit Wind und Sonne noch ein Stück Natur in seinem Wirken erleben kann. Einschließlich der Feldsteinumfriedung, die einen Durchmesser von etwas mehr als 20 Metern haben soll, stehen für die Sonnenklangskulptur Materialkosten von rund 2.000 Euro ins Haus. Die wird der Ortschaftsrat von Jahnishausen aus seinem Budget bezahlen. Jan Giehrisch und Heinz Lindner steuern kostenlos die Idee und die Zeichnungen bei und fertigen die Stele an. Das Gesamtprojekt wird unter Regie der Gesellschaft Soziales & Umwelt, die Langzeitarbeitslose und Jugendliche betreut, realisiert.

Symbol für Trauer und Gedenken Weiße Rosen aus Stoff

Zum 65. Gedenktag der Bombardierung Dresdens wird auch in diesem Jahr ein Zeichen gegen das Vergessen gesetzt werden. Eine angesteckte weiße Rose soll der stillen Trauer einen sichtbaren Ausdruck verleihen. Gleichzeitig steht die weiße Rose für das wahrhaftige Erinnern und gegen die Verfäls-

schung und den Missbrauch des Gedenkens an den 13. Februar 1945.

Alle Riesaer, die ihrer Trauer und dem Gedenken Ausdruck verleihen möchten, haben die Möglichkeit, in der Riesa-Information, Hauptstraße 61, für 2 Euro eine weiße Rose aus Stoff zu erwerben. Außerdem ruft die

Oberbürgermeisterin der Stadt Riesa alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der Menschenkette gegen den rechtsextremistischen Aufmarsch am 13. Februar in Dresden auf, um ein Zeichen gegen den Geschichtsmisbrauch und die Verfälschung des Gedenktages zu setzen.

BSZ und Agentur für Arbeit erstmals mit gemeinsamem Auftritt Ausbildungsbörse und offene Tür

Rund 300 Besucher kamen am Sonnabend in das Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Technik (BSZ) an der Paul-Greifzu-Straße. Die Riesaer Agentur für Arbeit und die Schule hatten zwei ihrer traditionellen Veranstaltungen erstmals an einem Tag an diesem Ort konzentriert. Bei der Ausbildungsbörse der Agentur stellten rund 20 Betriebe der Region aus. So informierten neben großen Firmen wie Elbe Stahlwerke Feralpi und Wacker Nünchritz auch Handwerksbetriebe wie die Bäckerei Brade und das Autohaus Gute Fahrt über ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Einig waren sich die teilnehmenden Firmen darin, dass der Geburtenknick zu Beginn der 90er Jahre jetzt auch bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern ganz neue Bedingungen schafft: weniger Bewerbungen von Jugendlichen und schon ein gewisser Wettbewerb um die besten Schul-



Heike Henke, Personalleiterin bei der Mittelsächsischen Textilreinigung, hätte sich zur Ausbildungsbörse im BSZ noch mehr interessierte Schulabgänger gewünscht. Immerhin bietet die Firma, die einen großen Anteil ihrer Auszubildenden übernimmt, in diesem Jahr wieder zehn Lehrstellen an.

abgänger. Daneben konnten sich die Besucher im BSZ über die dort angebotenen Bildungsgänge informieren und die dazu gehörenden räumlichen und technischen Bedingungen in Augenschein nehmen. Mit ihrem Anteil an der Organisation dieses Tages

machten die Veranstaltungskaufleute im dritten Lehrjahr eine gute Eigenwerbung für sich. Berit Kasten, Pressesprecherin der Agentur für Arbeit Riesa, war von der Zusammenarbeit mit den jungen Leuten, die viele frische Ideen einbrachten, sehr angetan. A.K.

Kranken- und Pflegedienstmitarbeiter bei Wind und Wetter unterwegs Engagiert, couragiert und einfallsreich

Tief verschneite Straßen, nicht geräumte Parkplätze, hohe Schneeburgen an den Straßentrassen - manche nannten es Schneechaos. Für viele war es ein ganz normaler Winter. Fein raus waren diejenigen, die an diesen Tagen Mitte Januar kein Auto brauchten und auch sonst nicht viel raus mussten. Zu denen gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kranken- und Altenpflegedienste - wie viele andere Berufsgruppen - nicht.

Zwischen fünf und sechs Uhr beginnt ihr Arbeitstag. Er endet meist erst gegen 22.30 Uhr, wenn der letzte Patient versorgt ist. Körperhygiene, Verbände wechseln, spritzen, Frühstück oder Abendessen bereitstellen - vielfältig und immer nah dran am Patienten sind ihre Aufgaben.

Wir haben uns bei Riesaer Pflegediensten umgehört. Die Erfahrungen, die während der winterlichen Witterungsunbilden gemacht wurden, waren im Wesentlichen die gleichen: Die Männer und Frauen sind allesamt couragierte und sichere Autofahrer. Beim Ambulanten Regionalen Pflegedienst

Anke Reinländer wird es in diesem Jahr sogar ein Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring geben, um die 17 Altenpflegerinnen, die im Wechsel mit neun Fahrzeugen unterwegs sind, bestens auf alle Verkehrssituationen vorzubereiten. Die Fahrzeuge - meist kleinere Modelle - haben bei allen Pflegediensten selbstverständlich Winterreifen und auch das an Bord, was man im Notfall braucht: Schaufel, Decken, Salz, sogar Schneeketten. Zum Teil begleitete Herr Kretschmar vom Pflegedienst Reinländer die Frauen mit einem Kleinbus und leistete „Spurdienste“. Im absoluten Notfall mussten sogar schon mal Inkontinenzvorlagen als Anfahrhilfen unter den Vorderrädern herhalten, verriet uns eine Schwester vom Pflegedienst der Diakonie. Dort sind zwischen Riesa, Strehla, Schirmeritz und Pausitz 16 Fahrzeuge im Einsatz. Aber die Frauen waren zum Teil auch zu Fuß unterwegs und haben Patienten aufgesucht, um ihre Kolleginnen zu entlasten.

Weitere Wege als sonst mussten auch die zehn Außen-

dienstmitarbeiter des Häuslichen Kranken- und Altenpflegedienstes Regina Seiferth gehen, um zu ihren Patienten zwischen Strehla, Heyda und Mautitz zu kommen. Denen bestätigte die Chefin, dass das alles liebe nette Leute seien, die zwar ihre Betreuer immer sehnsüchtig erwarten, sich aber auch große Sorgen gemacht und viel Verständnis für Verspätungen gehabt hätten. Die Pflegedienstmitarbeiter müssen sich bei ihrer Arbeit an einen exakten Zeitplan halten, da zum Beispiel bei Diabetespatienten genaue Zeiten für die Insulinspritzen einzuhalten sind. Da mussten die Zentralen dann mitunter Ersatz organisieren, wenn der Plan auf Grund der Witterungsverhältnisse nicht eingehalten werden konnte. In einem Punkt waren alle einer Meinung: Das Stadtgebiet Riesa war im Vergleich zum Umland nicht gut geräumt, die Nebenstraßen meist gar nicht. Während in den umliegenden Dörfern viele Bewohner selbst zu Schneeschleppern und Besen griffen, ließ der Zustand der Wege in den großen städtischen Wohngebieten oft zu



Die couragierten Mitarbeiterinnen der Pflegedienste mussten und müssen bei der gegenwärtigen Witterung mit vielen Situationen zurechtkommen und leisten das mit Bravour.

wünschen übrig. Aber es gab auch viele hilfsbereite Menschen, die mit zugriffen und halfen, wenn die Pflegedienstmitarbeiter doch stecken geblieben waren. Und passive Schaulustige gibt es heute wahrscheinlich überall. Meist stoßen die

Frauen auch auf Verständnis, wenn sie ihr Auto mal nicht optimal parken. Ihre Fahrzeuge sind deutlich beschriftet, und länger als 45 Minuten dauern ihre Einsätze auch nicht. Aber Meckerer gibt es eben immer. „Wir können das Auto schlecht

unter den Arm klemmen und mit hoch nehmen“, bemerkte eine der Schwestern dazu. Und vielleicht sind die, die heute meckern, eines Tages froh, wenn auch zu ihnen die freundlichen Pflegedienstmitarbeiter kommen - bei jedem Wetter. H.B.

Ambulanter Regionaler
Pflegedienst RRP
Anke Reinländer

Dorfstraße 3, 01594 Riesa / OT Nickritz
Telefon: 03525 - 65 52 69, Fax: 52 98 31
Funk (24 h): 0172 - 3 31 35 07
eMail: anke-reinlaender@web.de
www.pflegedienst-reinlaender-riesa.de

HERZLICHKEIT IST UNSER AUFGABENFELD

BERATEN, PFLEGEN, BETREUEN

Diakonie

Riesa-Großenhain gGmbH

Diakonie Sozialstation - stark für andere

Alleestraße 46 · 01591 Riesa
Telefon 03525/735935 · Fax 03525/529681
Funktelefon 0170/8018857

www.diakonie-riesa-grossenhain.de

>>> TAG und NACHT sind wir für Sie erreichbar <<<

Häusliche Kranken- und
Altenpflege Regina Seiferth

Am Krautgarten 1 · 01591 Riesa
Telefon (03525) 732921

Wir geben Sicherheit für den Fall der Pflegebedürftigkeit!



Ausbildung bei den Stadtwerken Riesa GmbH und der Magnet Riesa GmbH Dienstleistung, Kundenkontakt und Erlebnisse pur

Der Mensch ist wählerisch. Junge Menschen insbesondere. Die Wahl des Berufs gleicht nicht selten der Suche nach der berühmten Stecknadel. Wie wär's mit einem Blick auf die Ausbildungsangebote der Stadtwerke Riesa GmbH? Oder der Magnet Riesa GmbH? Zu technisch, zu einseitig? Weit gefehlt. „Vielfältigkeit“ trifft den Nagel auf den Kopf, will man die Berufe beschreiben, die junge Menschen bei beiden Unternehmen erlernen können.

39 Auszubildende

„Gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen, der Magnet Riesa GmbH, vergeben wir dieses Jahr 13 neue Ausbildungsplätze in sieben verschiedenen Berufen“, berichtet Stadtwerke-Unternehmenssprecher Daniel Kühne. Zurzeit befinden sich in beiden Unternehmen insgesamt 39 junge

Menschen in Ausbildung. So begrüßt die Magnet Riesa GmbH nach den Sommerferien drei Hotelfachleute, zwei Restaurantfachleute, zwei Köche/Köchinnen und zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe. Die Stadtwerke werden jeweils eine(n) Elektroniker/in und Bürokaufmann/-frau ausbilden. Und sie werden Praxispartner



Die Arbeit im Kundenzentrum ist typisch für Auszubildende der Stadtwerke Riesa (r.: SWR-Azubi Peter Silberbauer).

für zwei BA-Studenten im Fach Industrie.

Mehr als „Azubi“

Ein guter Schulabschluss ist Grundvoraussetzung. Darüber hinaus legen die Stadtwerke und die Magnet viel Wert auf Qualität und eine ansprechende Bewerbung. In diesem Zusammenhang meint Kühne:

„Wir suchen mehr als nur Auszubildende. Junge Menschen sind bei beiden Unternehmen einflussreiche Organisationstalente, verantwortungsbewusste Wasserratzen, gewissenhafte Technikfürtler, leidenschaftliche Gourmets oder vorausdenkende Wirtschaftler.“ Katrin Witt, Personal- und Ausbildungsleiterin der Magnet ergänzt: „Wir bieten unseren Azubis mit Riesenhügelkomplex und Bäderbetrieb Kundenkontakt und Erlebnisse pur. Als Dienstleister erwarten wir von den Bewerbern die Bereitschaft dann zu arbeiten, wenn der Kunde frei hat.“

Bewerbung bis März

Beide Unternehmen nehmen Bewerbungen für ihre Ausbildungsangebote noch bis März entgegen (siehe Kasten). Die Stadtwerke Riesa GmbH sind Energiedienstleister in den



Rettungsschwimmertraining gehört zur Ausbildung eines Fachangestellten für Bäderbetriebe (l.: Magnet-Azubi Malcom Haube).

Sparten Strom, Erdgas und Wärme. Die Magnet Riesa GmbH betreibt das Hallenschwimmbad und das Freizeit-

bad Weida sowie den Riesenhügelkomplex. Sie ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der SWR.

Kontakt für Bewerber:

Stadtwerke Riesa GmbH · Frau Petra Jastram
Alter Pfarrweg 1 · 01587 Riesa · Tel.: 03525 708-443
Magnet Riesa GmbH · Frau Katrin Witt
Alter Pfarrweg 1 · 01587 Riesa · Tel.: 03525 709-102

Jahresrechnung 2009

Antworten auf die häufigsten Kundenfragen

Am kommenden Montag versenden die Stadtwerke Riesa GmbH die Jahresrechnung für 2009. Kunden finden hier Antworten auf die häufigsten Fragen.

Der auf meiner Rechnung angegebene Zählerstand weicht von dem meiner Ablesekarte ab. Wie ist das möglich?

Wie Sie wissen, erfolgte die Ablesung bis zum 27. November und damit vier Wochen eher als sonst. Ihren Jahresverbrauch haben wir exakt anhand Ihrer mitgeteilten Zählerstände auf den 31.12.2009 hochgerechnet. Dazu greift unser Abrechnungssystem auf jahrelange Erfahrungswerte mit fast 30.000 Kunden zurück. Die zeitigere Ablesung war darin begründet, dass sich die Energiewirtschaft

auf neue umfangreiche Abrechnungsregeln verständigt hat. An diese sind auch die Stadtwerke Riesa gebunden.

Meine Rechnung ergibt ein Guthaben (Minuszeichen vor dem Rechnungsbetrag). Wie bekomme ich mein Geld?

Guthaben erstatten wir per Überweisung. Wenn Sie uns bereits eine Bankverbindung zur Überweisung von Guthaben benannt haben, werden wir den Betrag automatisch überweisen. Zudem weisen wir diese Bankverbindung auf der Rechnung aus. Wenn Sie uns noch keine Bankverbindung zur Überweisung von Guthaben mitgeteilt haben, dann teilen Sie diese bitte in einem formlosen Schreiben mit (telefonisch nicht möglich). Oder



nutzen Sie unser Bankverbindungs-Formular (erhältlich im Kundenzentrum und auf unserer Internetseite).

Laut der Rechnung muss ich nachzahlen (kein Minuszeichen vor dem Rechnungsbetrag). Was muss ich tun?

Zahlen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb der auf der Rechnung ausgewiesenen Zahlungsfrist (14 Tage ab dem Rechnungsdatum).

die Zahlung per Überweisung und in bar.

In meiner Jahresrechnung haben Sie mir den neuen Abschlag mitgeteilt. Wie bestimmen Sie die Höhe des Abschlags?

Die Höhe Ihres neuen Abschlags basiert auf Ihrem Vorjahresverbrauch und auf den aktuellen Preisen. Ist diese Berechnung nicht möglich, bemisst sich der Abschlag nach dem durchschnittlichen Verbrauch vergleichbarer Kunden.

Kann ich meinen Abschlag erhöhen oder senken?

Sie können den Abschlag ohne Angabe eines Grundes erhöhen. Wenn Sie Ihren Abschlag senken wollen, müssen Sie dies begründen. Zum Beispiel ist der Auszug eines Mitbe-

wohners ein legitimer Grund, weil damit ein erheblich geringerer Verbrauch verbunden ist.

Wann werden die Abschläge fällig?

Bis auf den Abschlag für Januar, der mit der Jahresrechnung fällig wird, gilt der jeweils 1. des Folgemonats als Fälligkeitstermin.

Meine Adresse oder mein Name haben sich geändert. Was muss ich tun?

Schicken Sie uns ein formloses Schreiben oder nutzen Sie unsere Formulare, um uns Ihre neue Bankverbindung, Rechnungsadresse oder Nachnamen mitzuteilen (erhältlich im Kundenzentrum und auf unserer Internetseite).

Versorgungssicherheit

Zuverlässige Fernwärme



Rund 9.000 Riesaer Haushalte verlassen sich vor allem im Winter auf Fernwärme der SWR. Damit die modernen Erzeugungsanlagen rund um die Uhr sicher funktionieren, werden sie unter anderem regelmäßig von SWR-Mitarbeitern kontrolliert (Bild: Heizkraftwerk Pausitz).

Verkehrsteilnehmerschulung

Nächsten Freitag geht's los



Der Riesaer Verkehrsexperte Peter Kosciankowski und alle treuen Besucher können auch dieses Jahr wieder auf die Stadtwerke Riesa als Gastgeber der Verkehrsteilnehmerschulungen setzen. Nächster Termin: 12. Februar 2010, 15:30 Uhr, im Kundenzentrum

„Goldener Tischtennis-Schläger“

Für sein besonderes Engagement im Tischtennisport wurde Helmut Langner mit dem „Goldenen Tischtennisschläger“ - einer der höchsten Auszeichnungen des Sächsischen Tischtennisverbandes - geehrt. Seit mehr als 50 Jahren setzt sich der 75-Jährige für seine Leidenschaft Tischtennis ein.

Insbesondere wurde seine Tätigkeit als Übungsleiter der Abteilung Tischtennis des SC Riesa geehrt. Helmut Langner ist es zu verdanken, dass sowohl Schüler als auch Jugendliche des SC Riesa zu den Besten des Landkreises gehören und auch auf Bezirksebene mithalten können. T. Kern

Cheerleading Erste Plätze

„Ich möchte mal wissen, was die in Riesa für Müsli essen“, meinte der Moderator der Cheerleading-Landesmeisterschaft am 23. Januar in Dresden, als er die Punktzahlen der Riesaer in den Teamwettbewerben verkündete. Spicy Angels 176 und Manic Dream 180 - damit erreichten sie die höchsten Punktzahlen des Tages und liegen äußerst hoffnungsvoll in den Rankings um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Auch die Junior und Senior Group- bzw. Partnerstunteams haben mit hohen Punktwerten beste Aussichten auf die Qualifikationsplätze. Doch endgültig steht dies erst am 21. Februar nach Abschluss aller Landesmeisterschaften fest.

Für alle Aktiven und Fans des RCV war der Wettkampf ein erfolgreicher Abschluss der Meisterschaftsvorbereitung. In den Kategorien Peewee Cheer, Junior Coed Cheer, Senior Coed Cheer, Junior Groupstunt, Senior Coed Groupstunt, Senior Partnerstunt und Senior Coed Groupstunt wurde jeweils der erste Platz erzielt. Insgesamt war der RCV mit 11 Teams in acht von zwölf Kategorien am Start und belegte sieben erste, drei zweite Plätze und einen vierten Platz.

Jagdgenossenschaft Riesa-Ost informiert

Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Riesa-Ost (Grundeigentümer mit bejagdbaren Flächen) zur turnusmäßigen Jahresversammlung 2010 ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 24. Februar, 18 Uhr in der Gaststätte „Am Humboldtring“ in Riesa statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Vorstandes, die Auswertung der jagdlichen Ergebnisse 2007-2009, der Finanzbericht, der Pachtvertrag (ab 2010) sowie Sonstiges.

Triathleten des SC Riesa in der Regionalliga Erst Erfahrungen sammeln

Stolz hält Team-Manager Sebastian Trosse die Bestätigung in der Hand. Ab der Saison 2010 starten die Triathleten des Sportclubs Riesa mit einer eigenen Mannschaft in der Regionalliga Ost. Wie in anderen Sportarten auch, werden im Triathlon Mannschaftsmeisterschaften ausgerichtet. In einem aus 1. Bundesliga, 2. Bundesliga und Regionalligen bestehenden Wettkampfsystem gehen die Sportler in der Regel über die Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen) an den Start. Teilweise müssen aber auch kürzere Distanzen bzw. Staffeltetkämpfe absolviert werden. Die Wettkampferie der Regionalliga Ost vereint die Landesverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und besteht in diesem Jahr aus vier Wettkämpfen in Cottbus, Jena, Storkow und auf dem Sachsenring. Wurden in den letzten Jahren die besten Riesaer Athleten noch an andere Mannschaften verborgt, gelang es Sebastian Trosse

jetzt endlich, eine eigene Mannschaft zusammenzustellen. Nur Kaderathlet Tom Richter erhielt aufgrund seines Leistungsvermögens die Freigabe für einen Start in einem Zweitbundesligateam. Auf die Frage nach den sportlichen Zielen für die Wettkampferie gibt sich Sebastian Trosse noch bescheiden. In erster Linie soll das Jahr zum

Sammeln von Erfahrungen dienen. Ziel sei es, sich fest in der Liga zu etablieren, um den hoffnungsvollen Nachwuchsatleten, die derzeit am Talentstützpunkt in Riesa trainieren, eine sportliche Perspektive zu bieten, wenn sie aus dem Jugend- bzw. Juniorenalter herauswachsen. Derzeit befinden sich die Sportler noch in der Vorbereitungsperiode und trainieren hauptsächlich Grundlagenausdauer in den Disziplinen Schwimmen und Laufen. Das Radfahren findet im Winter meist auf der Rolle oder auf dem Mountainbike statt. Die erste echte Leistungsüberprüfung gibt es im April statt, wenn in Dohna die Sachsenmeister im Duathlon (Laufen, Radfahren, Laufen) ermittelt werden.

Neue Mannschaft gebildet

jetzt endlich, eine eigene Mannschaft zusammenzustellen. Nur Kaderathlet Tom Richter erhielt aufgrund seines Leistungsvermögens die Freigabe für einen Start in einem Zweitbundesligateam. Auf die Frage nach den sportlichen Zielen für die Wettkampferie gibt sich Sebastian Trosse noch bescheiden. In erster Linie soll das Jahr zum

Saisonstart bei Sportaerobic

Ferien sind nicht „nur“ zum Erholen da

Endlich gehts los. In den Februarferien startet endlich die Wettkampfsaison 2010 für die Aerobicmädchen des ESV Lok Riesa. Beim ersten Wettkampf, dem Saalfelder Feenpokal, gehen für Riesa nur Juliane Tasche und Sarah Schalter an den Start. Alle anderen haben noch zwei Wochen länger Zeit, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten.

Nun heißt es für Julie und Sarah, in den letzten Trainingsstunden fleißig an ihrer gemeinsamen Übung zu arbeiten. Vor allem auf Synchronität und die richtige Präsentation ihrer Darbietung kommt es an. Mit viel Ehrgeiz und Vorfreude auf die anstehenden Wettkämpfe meistern Julie und Sarah ihren Trainingsplan. Auch zusätzliche Trainingscamps in Riesa und Halle standen in der Vorbereitungszeit zusätzlich zum normalen Trainingspensum an



Julie und Sarah sind auf der Wettkampffläche und auch privat ein prima Team.

zwei Wochenenden auf dem Plan. Mit gerade einmal 12 und 14 Jahren gehen beide ab dem 13. Februar bei den 15- bis 17-jährigen auf die Wettkampfflä-

che und wollen als sicherlich jüngstes Paar zeigen, dass sie ihre Trainingseinheiten prima genutzt haben.

Herzlichen Glückwunsch!
... zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Amalie Exner**, die am Lutherplatz wohnt und am 4. Februar 1920 geboren wurde.

... zu sportlichen Erfolgen
Herzliche Glückwünsche übermittelte die Oberbürgermeisterin **Sportfreund Thomas Florschütz** vom Bob Race Club Riesa e.V. und seiner Crew zur Europameisterschafts-Bronze-Medaille im Viererbob.

Die Oberbürgermeisterin gratulierte **Herrn Helmut Langner**, Tischtennis-Übungsleiter beim SC Riesa, zu dessen Auszeichnung mit den Goldenen Tischtennisschläger des Sächsischen Tischtennis-Verbandes e.V.

... zu schulischen Erfolgen
Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich **Stefan Kempe** aus Schmiedeberg, der als Absolvent der Studienrichtung Maschinenbau der Studienakademie Riesa für seine Diplomarbeit zum Thema „Konzeptentwicklung für die Konstruktion eines Druckwerks für den industriellen Tintenstrahl-Druck“ mit dem renommierten Gustav-Zeuner-Preis 2009 ausgezeichnet wurde.

... zur Auszeichnung
Die Oberbürgermeisterin gratulierte **Dr. Maiwald, Dr. Witte und Herrn Streubel** aus der Geschäftsleitung der BuS Riesa Elektronik zur Auszeichnung des Unternehmens mit dem Axia-Award für beispielhafte Unternehmensführung durch das Wirtschaftsberaterunternehmen Deloitte. Sie brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass das Unternehmen als Sieger im Bereich des Kundenmanagements von mehr als 40 Bewerbern hervorgegangen ist. Weitere Glückwünsche erhielt die Geschäftsleitung zur Wahl unter die sechs „Best EMS“-Unternehmen von 200 zur Wahl angerechneten Elektronik-Dienstleistern aus dem deutschsprachigen Raum und zum besten Einzelergebnis in der Kategorie Produktionstechnologie.

Versand der Abwassergebührenbescheide für das Jahr 2009 verzögert sich

Die Stadtverwaltung Riesa teilt mit: Gemäß Stadtratsbeschluss der Großen Kreisstadt Riesa vom 16.09.2009 werden entsprechend der Abwassergebührensatzung (AbwGebS) ab dem Jahr 2009 die Abwassergebühren für die Teilleistungen Schmutzwasser- und Niederschlagswasserentsorgung erhoben. Wie in den Vorjahren wird die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH im Auftrag der Stadt Riesa die Abrechnung der Schmutz- und Niederschlags-

wassergebühren, d. h. die Erstellung der Gebührenbescheide, übernehmen. Aufgrund von technischen Problemen bei der Bearbeitung verzögert sich die Erstellung der Gebührenbescheide um voraussichtlich vier Wochen. Somit ist mit einem Versand der Bescheide für das Jahr 2009 gegen Ende Februar/Anfang März 2010 zu rechnen. Die Verbrauchsabrechnungen für Trinkwasser bleiben davon unberührt und werden in den kommenden Tagen verschickt.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Investieren in Riesa - es lohnt sich!

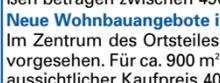
• **Neue attraktive Angebote am Wohnbaustandort „Kalkberg-West“ in Riesa-Gröba!**
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke zu **äußerst attraktiven Konditionen als Alternative zum Grundstückskauf** zur Verfügung. Das ist besonders im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.

Beispielrechnung:
Ein Baugrundstück mit 575 m² Fläche erfordert jährlich 845,25 Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde



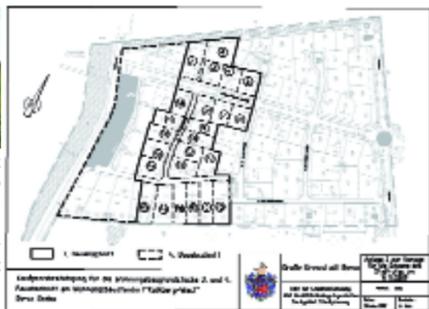
das gleiche Grundstück bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (49,00 €/m²).

Für bauwillige Interessenten stehen derzeit noch 9 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 490 und 922 m².



• **Neue Wohnbauangebote im Ortsteil Jahnishausen**
Im Zentrum des Ortsteiles Jahnishausen ist ein Standort für 3 großzügig gestaltete Eigenheimparzellen vorgesehen. Für ca. 900 m² wird noch ein interessierter Bewerber gesucht (geplanter Baubeginn 2010, voraussichtlicher Kaufpreis 40,00 Euro/m²).

• **Des Weiteren bietet die Stadt Riesa zwei Wohnbaugrundstücke am Wohnbaustandort Riesa-Weida „Heidebergstraße“ an. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m².**
Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet für Grundstücksangelegenheiten, Rathausplatz 1, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen Frau Endlerlein auch telefonisch unter 03525-700435 zur Verfügung.



Grundstückskarte für die Grundstücksangebote 2. und 3. Bauabschnitt am Wohnbaustandort „Kalkberg-West“ in Riesa-Gröba.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:

Fundsache 8/2010 vom 20.01.2010 - Schlüsselbund

Fundsache 9/2010 vom 20.01.2010 - Mountainbike

Fundsache 10/2010 vom 18.01.2010 - Herrenfahrrad

Fundsache 11/2010 vom 01.07.2009 - Herrenfahrrad

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

Ausschreibung zur Offenen Stadtmeisterschaft 2010 im Hallenfußball

Die Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH richtet erneut auf vielseitigem Wunsch eine Offene Stadtmeisterschaft im Hallenfußball in der WM-Sporthalle aus. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Vorrunde nur an einem Tag, Sonntag, 28. März 2010, ab 8 Uhr ganztägig ausgetragen. Zwischenrunde und Finale finden am 18. April 2010 statt.

Teilnehmen können Sportgruppen und Mannschaften von Betrieben und Institutionen, Behörden und Wohngebietsvereinen.

Ausgegebenen Anlass weisen wir wieder darauf hin, dass die einzelnen Spieler für ihre eigene Sicherheit eine Unfallversicherung haben.

Desweiteren wird nochmals auf die Einhaltung folgender Richtlinien hinweisen, denn der Ausschluss einer Mannschaft, der bei Nichteinhaltung zwangsläufig folgen würde, ist sicher weder im Interesse der Teilnehmer noch der Organisatoren.

1. Gespielt wird mit einem Torwart und 4 Feldspielern, wobei beliebig oft ausgewechselt werden kann.
 2. Spielberechtigt sind nicht im Spielbetrieb des DFB stehende Aktive - außer 2 Aktive der 2. Kreisklasse
 3. Der Einsatz von Spielern unterschiedlicher Mannschaften ist nicht gestattet.
 4. Der Einsatz von Spielern, die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, ist nicht gestattet.
- Arbeitsbedingte Spieleinschränkungen (z. B. Vorrunde nur Vormittag oder Nachmittag möglich) sind in der Meldung mitzuteilen und werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Nach Eingang der Meldung erhält jede Mannschaft eine Spielerliste, die bei der Turnierleitung vor Spielbeginn vollständig ausgefüllt abzugeben ist.
- Schriftliche Meldungen bitte bis zum 20. Februar 2010 an folgende Adresse: Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH, Am Sportzentrum 5, 01589 Riesa.

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

HAUSHALTSSATZUNG DER GROSSEN KREISSTADT OSCHATZ FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2010

Aufgrund des § 74 SächsGemO hat der Stadtrat der Stadt Oschatz in seiner Sitzung am 17.12.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 25.455.754 EUR davon im Verwaltungshaushalt 18.278.393 EUR im Vermögenshaushalt 7.177.361 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) 0 EUR

3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigung von 0 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.500.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 vom Hundert für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuerermessungsbeträge; 420 vom Hundert

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuerermessungsbeträge 375 vom Hundert

Oschatz, 05.02.2010

gez. Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden vom Landratsamt Nordsachsen mit Bescheid vom 22.01.2010 unter Auflagen bestätigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Oschatz für das Haushaltsjahr 2010 liegen von Montag, den 08.03.2010 für die Dauer von einer Woche während der üblich Dienststunden im Zimmer 112 des Rathauses aus.

gez. Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

JAHRESRECHNUNG FESTGESTELLT

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz hat in seiner Sitzung am 28.01.2010 die Jahresrechnung 2008 mit Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt von 20.436.502,32 EUR und

im Vermögenshaushalt von 8.030.041,91 EUR

festgestellt. Gleichzeitig wurde der Schlussbericht der örtlichen Rechnungsprüfung bestätigt.

Die Jahresrechnung liegt ab Montag,

08.02.2010 bis Dienstag, 16.02.2010 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme im Zimmer 112 des Rathauses, Neumarkt 1, 04758 Oschatz aus.

gez. Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister

ÄNDERUNGSSATZUNG ZUR ERHALTUNGSSATZUNG

„Historischer Stadtkern“

Aufgrund von § 172 Abs. 1 Satz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159) zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.06.2006 (GVBl. S. 151) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz am

19.11.2009 die Änderung der Änderungssatzung vom 20.11.2008 beschlossen:

Artikel 1

1. Der § 1 wird wie folgt geändert
Der Geltungsbereich dieser Satzung wird auf den räumlichen Geltungsbereich der vor Änderung 2008 bestand, also um die Erweiterung des Erweiterungsgebietes, wieder reduziert.
Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

2. Der im § 5 von 50.000 DM auf

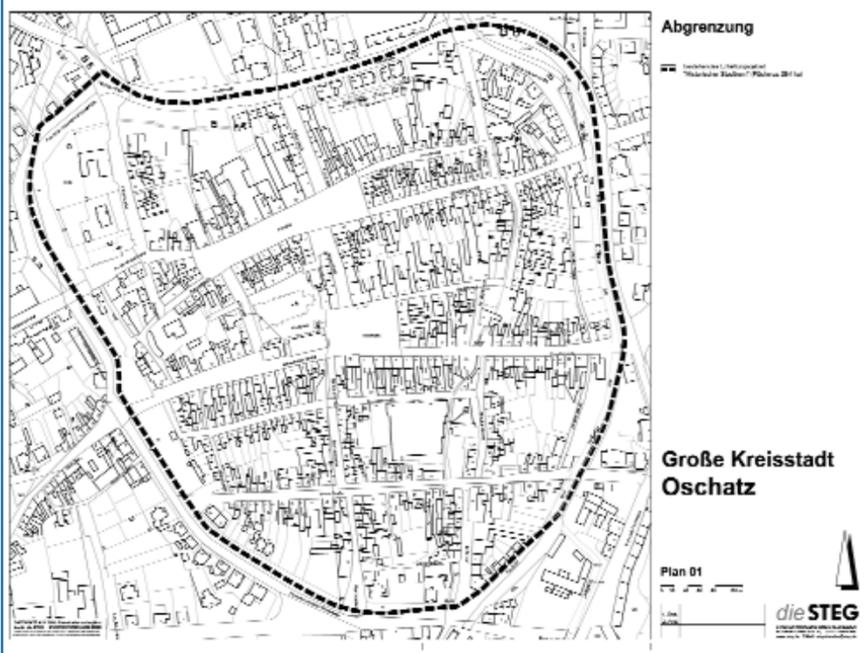
25.000 Euro geänderte Betrag bleibt bestehen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt nach § 172 Abs. 1 Satz 3 mit ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Bekanntmachung ist entsprechend § 16 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 und § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB vorzunehmen.

Oschatz, den 29.01.2010

gez. Andreas Kretschmar
Oberbürgermeister



Ausstellungseröffnung in der Stadtbibliothek Riesa

Chronik zum betreuten Wohnen am Lutherplatz

Die Stadtbibliothek stellt erstmals in ihrer Infothek aus. Vom 9. Februar bis 31. März ist in der Abteilung die Ausstellung „10 Jahre Betreutes Wohnen Am Lutherplatz“ der Diakonie zu sehen. Die von Otto Preihs konzipierte Ausstellung führt die Besucher mit eindrucksvollen Bildern zunächst von „Ein neues Vorhaben ward gebo-

ren“ bis „Zur Geschichte des Grundstückes“. Dem folgt „Aus der Vorbereitungs- und Aufbauphase“ und führt zu „Das Betreute Wohnen am Lutherplatz in der Gegenwart“. „Beethoven – unser Ehrengast“ und Stimmungsbilder zum Ausklang der Chronik wie „Ein herzliches Dankeschön“ runden die Ausstellung ab.

Die Stadtbibliothek Riesa ergänzt die Dokumentation mit einer Bücherauswahl zum Thema Riesaer Geschichte und der Rolle älterer Menschen in unserer Stadt. Eingeladen sind alle Interessierten zur Ausstellungseröffnung am 8. Februar, 17 Uhr in die Stadtbibliothek Riesa am Poppitzer Platz 3.

VERANSTALTUNGEN IN RIESA

Kinderuniversität lädt ein Astronaut zum Anfassen

Der erste Schultag nach den Winterferien bietet für wissbegierige Kinder in Riesa etwas ganz Besonderes. Die Sternwarte Riesa hat für ihr Projekt „Kinderuniversität“ den Astronauten Prof. Ernst Messerschmid, der 1985 bei der Spacelab Mission D1 mit der Challenger dabei war, zu einem Besuch am Montag, dem 22. Februar, engagieren können. In erster Linie sind natürlich die Kinder angesprochen, und an diese wendet sich auch der Referent.

Warum schwebt der Astronaut

und wie lebt und arbeitet er in einer Raumstation? Wie trainieren Astronauten für die vielfältigen Aufgaben weit weg von der Erde?

Prof. Dr. Ernst Messerschmid forscht und lehrt seit 1986 am Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart. In Absprache mit ihm können im hinteren Bereich des Hörsaales auch Eltern und weitere interessierte Bürger Platz nehmen und dem Vortrag lauschen. Das ist eine seltene Gelegenheit, einen Astronauten persönlich zu treffen. Noch nie zu-

vor war ein Astronaut in Riesa. Es wird ein toller und interessanter Abend werden. Für jeden Nicht-Kinderuni-Teilnehmer wird der Vortrag 5 Euro kosten. Davon kommt ein Teil einem gemeinnützigen Projekt in einer Schule zu Gute, so dass dies eine rundum gute Veranstaltung werden wird. Es wird bereits um Anmeldungen und Reservierungen in der Sternwarte Riesa gebeten. Die genaue Uhrzeit und der Ort der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Am 7. März 2010 ist Dieter Nuhr in der erdgas arena Riesa Nuhr die Ruhe

Überall Hektik - Nuhr einer behält die Ruhe. Und er stellt fest: Panik muss nicht sein. Fakt ist: Die Welt geht unter. Der Vorteil: Es könnte mit ein bisschen Glück noch ein paar Millionen Jahre dauern. Am 7. März 2010 gibt Dieter Nuhr in seinem neuen Programm viele Erlebnisse und Anekdoten zum Besten.

Seit 16 Jahren ist Dieter Nuhr als Solist auf Tour. Die stetig wachsenden Zuschauerzahlen machen ihn zu einem der erfolgreichsten deutschen Kabarettisten. Er erhielt 1998 den deutschen Kleinkunstpreis in der Kategorie „Kabarett“ und 2003 den Deutschen Comedypreis als bester Live-Act. Damit ist er bis heute der einzige

Künstler, dem dieser Spagat gelungen ist. 2008 hat er den Comedypreis selbst moderiert und stellte somit auch sein Talent als Moderator unter Beweis. Mittlerweile hat er acht Hörbücher, fünf DVD's und sechs Bücher herausgebracht. Dieter Nuhr philosophiert oft über den Glauben in der Welt, deshalb reiste er gemeinsam mit einem Kameramann durch die Welt. Er schrieb zwei Bücher über diese Reise und produzierte eine Fernsehsendung dazu. Bei Dieter Nuhr gibt es nicht mehr und nicht weniger als zwei Stunden verquere Gedanken zur Zeit, die alles in Frage stellen und trotzdem Spaß machen - hochintelligent und saukomisch.



Tickets am Ticketschalter der erdgas arena, beim Wochenkurier, bei der Sächsischen Zeitung sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickets zwischen 23,75 und 28,25 Euro. Tickethotline: 03525-601160.

In der Kulturwerkstatt ART

Piratenfasching

Sonntag, 7. Februar, 15 Uhr: Die etwas andere Faschingsparty für große und kleine Kinder. Eintritt frei. Der erste Familiensonntag im ART (Klötzerstraße 29) findet traditionsgemäß in buntem Faschingstrubel statt. Diesmal dürfen alle Seeräuberinnen und Piraten die Schatz-ARTinsel erobern, nach Gold graben, miteinander die Kräfte

messen oder das Holztanzbein schwingen.

Babysitter-Kurs

Montag und Dienstag, 8. und 9. Februar: 10 bis 18 Uhr Babysitter-Kurs im Seminarraum unterm Dach im ART. Ferienworkshop nicht nur für SchülerInnen, ab 14 Jahre. Kursgebühr 35 Euro. Der Kurs umfasst 14 Stunden zur Babypflege und -ernährung, Ersten Hilfe bei

Kindernotfällen, Entwicklung des Kindes und Spielpädagogik sowie den gesetzlichen Grundlagen zur Aufsichtspflicht. Die Inhalte werden von der Hebamme Inka Engler, der Lehrrettungsassistentin des ASB Sandra Ulrich und der Dipl. Sozialpädagogin Andrea Böhme durchgeführt. Am Ende des Kurses bekommen alle TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Das Stadtmuseum informiert:

Schule der magischen Künste

Montag, 8. Februar, bis Freitag, 12. Februar: Winterferienprojekt „Schule der magischen Künste für kleine Hexen und Zauberer“. Ausgerüstet mit Zauberstab und Hexenhut geht es in die Schule der magischen Künste. Dort lernt man bei der Schullehrerin für Magie und Wahrsagerei, Fr. Verena Katzentatze, das große Einmaleins für kleine Zauberer und Hexen. In dem großen Hexenkessel sorgt sie mit ihren magischen Kräften dafür, dass verschiedene Zaubertränke und Elixiere im Unterricht entstehen. Sie dienen der Vorbereitung des „Alten Festes der Zauberer und Hexen“. Wer den Wunsch verspürt, mehr über den Ursprung von Zauberern und Hexen zu erfahren, kann als Schüler in der Schule aufgenommen werden. Um telefonische Voranmeldung wird unter 03525/659300 gebeten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt inklusive einer Beköstigung an der hexischen Tafel 2,50 Euro/Kind.

Sonderführung

Sonntag, 14. Februar, 17 Uhr: Zur ersten Sonderführung im

Jahr 2010 lädt die Museumspädagogin Frau Bock alle Interessierten ein, die Näheres über das Alltagsleben in einem Kloster erfahren wollen. Wer hatte hier im Rieser Kloster das Sagen, die Äbtissin oder der Probst? Welche täglichen Arbeiten verrichteten die Nonnen und welche überließen sie den Bauern und Handwerkern des Ortes? Auf diese und andere Fragen, die im Zusammenhang mit der Gestaltung des Tagesablaufes in einem Frauenkloster stehen, gibt es während des Rundganges durch die Dauerausstellung des Hauses „Kloster Riesa“ Antworten. Eintritt: 4 Euro, erm. 3 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um telefonische Voranmeldung unter 03525/659300 gebeten.

Judendeportation

Dienstag, 23. Februar, 17 Uhr: Für den nächsten Vortrag am Dienstag gelang es, Alfred B. Gottwaldt, den wissenschaftlichen Direktor des Deutschen Technikmuseums Berlin, zu gewinnen. In dem Vortrag geht es um die Judendeportation unter Mitwirkung der Deutschen Reichsbahn. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei.

Notruf 112

Unter den Telefonnummern
72 11 10, 72 11 11,
72 11 12

erreichen Sie ebenfalls die Rettungsleitstelle und können dort sämtliche Bereitschaftsdienste erfragen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407
e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275
e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
08.02.2010
ISDN-Datenübertragung:
Leonardo-Mac 03525/743989
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 12.02.2010.

MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de

Bezahlbarer Urlaub für WGR-Mieter

Günstiges Reisen - das bieten wir Ihnen als unseren Mietern auch in 2010 als Extra zum Mietvertrag! Neben den bisherigen über **4.000 preiswerten Reise-Angeboten** konnten nun auch zwei Freizeitparks für die Zusammenarbeit gewonnen werden! Im neuen MieterReisen Katalog 2010, den Sie schon jetzt **kostenfrei** in unserer Geschäftsstelle erhalten, finden Sie nun nicht nur nach den Reiseorten „Am Meer“, „Am See“, „In den Bergen“ oder „In der Stadt“ geordnete Reiseziele. Gleich zu Beginn des Katalogs gibt es jetzt die Rubrik Freizeitpark mit den Angeboten der neuen Partner „Belantispark“ sowie „Taus Wunderland Freizeitpark“.

10 % Nachlass erhalten Sie z. B. auf das Erlebnispaket

MieterReisen 10
BEZAHLBARER URLAUB FÜR ALLE

Über 4.000 Ferienhäuser...
...Ferienwohnungen und Hotels mit einem besonderem Preis / Leistungsverhältnis, gewähren Ihnen bundesweit mit der MieterReise Card nochmals min. 10% Nachlass!

NEU 2010: tolle Freizeitangebote

Jetzt die neue Card und Katalog kostenfrei holen und ab in den Sparurlaub!

Alle Infos im Katalog 2010 oder im Web unter:
www.wgr-riesa.de

Eintritt im Belantispark und Übernachtung im neu errichteten Seepark mit der für Sie kostenfreien MieterReisen-Card 2010! Bei den weiteren Partnern, können Sie **bis zu 15 % Preisnachlass** bei Vorlage Ihrer MieterReisenCard erhalten!

(Nicht zu verwechseln mit der WGR-MieterCard) Alle **Informationen zu den MieterReisen-Angeboten** finden Sie direkt im Katalog oder unter www.wgr-riesa.de. Schicken sie uns doch einmal eine Urlaubskarte. Wir würden uns freuen!

DG-Musterwohnung zum Verlieben!

Anschrift

Rathausplatz 8, 01589 Riesa

Lage und Größe

Dachgeschoss
4-Raum-Wohnung, ca 108 m²

Ausstattung

Diese geräumige Dachgeschosswohnung steht ab sofort zum Bezug zur Verfügung. Das Bad ist modern mit Wanne und Dusche sowie einem Raumtrennerheizkörper ausgestattet. Die Dachgauben vermitteln eine sehr wohlige Atmosphäre. Eine geräumige Küche bietet Platz für die ganze Familie. Alle Zimmer sind vom Flur aus begehbar.

Grundmiete

540,00 €

Nebenkosten

200,00 €

Kaution

750,00 €

zentrale Lage



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo - Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztätig

heizungs- und sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Tel. 0 35 25 / 65 920
Notdienst: 01 70 / 33 32 533

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt
Tel. 0 35 25 / 50 150
Notdienst: 01 71 / 86 29 827

gastechische Anlagen und Geräte

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0151/11300263
0151/11300273

elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Tel.: 0172/9006150

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Tel.: 0172/3426123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 und 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Tel.: 0 800 / 880 11 88

Lemma Fördertechnik
Chemnitzer Straße 2 und A.-Puschkin-Platz 10A
Tel.: 73 19 46

"VORHANG AUF..." Das MusikComerett • Die Kichererbsen

100 Jahre **Heinz Erhardt** die große Jubiläumsrevue eine Homage an dem Schmutzmeister der Nation

Hanno Loyda & Gäste **20.02.2010**
Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr
21,00 Euro p.P. inkl. 1 Glas Sekt

HammerBräu
• 08. Feb. - 07. März 2010
KULINARIA & VINUM MENÜWOCHEN
• 13. Februar 2010 • 19 Uhr • Eintritt frei!
TANZ IN DEN VALENTINSTAG
• 14. Februar 2010 • 9.30 Uhr bis 14 Uhr
VALENTINSTAGSBRUNCH
18,90 Euro inkl. 1 Liter Sekt pro Person
Kinder: 0 bis 6 Jahre: Branchenpreis • 7 bis 12 Jahre: 1/2 Preis • ab dem vollendeten 12. Lebensjahr: Vollpreis

Reservieren Sie unter:
0 35 25 / 530 930

JETZT Tickets sichern! ☎ 0 35 25 - 70 90

www.riesenhuegel.de